Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 86.

Dinstag den 20. Juli

1847.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1214. (2)

Licitations = Kundmachung.

Mit Bewilligung des Magistrates zu Grätz wird über Ansuchen des Herrn Ernst Grafen von Festetics Tollna, in die freiwillige öffentliche Feilbietung nachstehender, demselben angehöriger Realitäten gewilliget, und zwar: in die in der Vorstadt Seydorf in Grätz sub Conscr. Nr. 865 u. 866 gelegenen Entitäten, welche sub Art. Nr. 1 dem Gute Rosenegg, und sub Art. Nr. 6 dem Gute Rosenthal unterthänig sind, bestehend in 2 von 2 Seiten freistehenden, in der gesundensten Lage befindlichen Häusern, deren eines 12 Zimmer im Erdgeschoße, das andere 9 Zimmer im 1 Stock, 10 im Erdgeschoß und 2 kleine heizbare Domestiken-Zimmer, eine Kammer, Kaffeeküche, einen Vorkeller, sehr große Weinkeller, Remisen, eine Wasch- und Selchküche, eine große Holzhütte, einen Kuhstall, eine Futterkammer und Heuboden, eine Schweinestallung sammt Schweinhof, und Zimmer für die Dienstleute hat, nebst einem Wurz-, Baum-, Obst- u. Grasgarten, welcher vorlezte die edelsten Obstgattungen hervorbringt, Klee- u. Erdäpfel-Acker, deren Area zusammen, mit Einschluß des 743 □ Klafter messenden Parkes, 4 Joch 319 □ Klafter beträgt; ferner einem großen Glashaufe, einem Lusthause, 2 Lauben, einem mit Reben besetzten, mit Blumengestellten eingefasteten Hügel, mit einem sogenannten Parapluie, einem wasserreichen Pumpbrunnen, welche sämtliche Gegenstände in Gemäßheit der genehmigten, beim Expedite des Magistrates zu Grätz einzusehenden Licitationsbedingungen an den Meistbietenden hintangegeben werden, und wird hiemit zur Vornahme dieser Licitacion der 2. August 1847 bestimmt, an welchem Tage die Kauflustigen früh 10 Uhr in den zu versteigernden Realitäten Nr. 865 und 866 in der Vorstadt Seydorf zu Grätz sich einzufinden haben.

Grätz den 15. Juli 1847.

3. 1211. (2)

Nr. 2485.

Verlautbarung.

Von dem gefertigten Bezirks-Commissariate wird hiemit kund gemacht: Es sey mit hohem k. k. Subernal-Decrete vom 16. April l. J., 3. 8741, und löblicher k. k. Kreisamts-Verordnung vom 1. Mai l. J., 3. 6860, die Erbauung eines ganz neuen Curatenhauses bei der unter dem Patronate der Religionsfondsherrschaft Michelstätten stehenden Localie am Ulrichsberge bewilliget worden, worüber zur Hintangabe der bloßen Meisterschaften, nachdem die Materialien und die Robath von den Curatials-Inassen beizustellen kommen, eine Minuendo-Licitacion am 29. d. M. Juli, um 10 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei dieses Bezirks-Commissariats abgehalten werden wird. — Von dem zum Ausrufspreise bestimmten Kostenverfordernißbetrage pr. 1358 fl. 16 kr., entfallen auf die Maurerarbeit 507 fl. 58 kr.

Steinmeharbeit	34	35	„
Zimmermannsarbeit	152	18	„
Tischlerarbeit	194	30	„
Schlosserarbeit	189	43	„
Schmidarbeit	95	55	„
Spenglerarbeit	2	30	„
Hafnerarbeit	50	—	„
Glaserarbeit	58	57	„
Anstreicherarbeit	71	50	„

— Dessen werden die Uebernaehmlustigen mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß bis zum Tage der Licitacion die Vorausmaße, der Bauplan und die Licitacionsbedingungen hieramts eingesehen werden können. — K. K. Bezirkscommissariat Krainburg am 7. Juli 1847.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1196. (2)

Nr. 1626.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Bartholmä Preuß von Laas, gegen Anton Preuß von Laas, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, dem löblichen Gute Neubabensfeld dienstbaren, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Wiese Savod per bezhi u debelim hribi, wegen schuldiger 121 fl.

52 1/2 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfahrungen auf den 13. August, 13. September und 13. October l. J., jedesmal früh 10 Uhr, in loco der Realität mit dem angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagesfahrung hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 21. Juni 1847.

3. 1208. (2) Nr. 2645.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Dr. Johann Achazhizh, gegen Anton Vogelnik in Hlebitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. October 1842 noch schuldigen 11 fl. 42 1/2 kr. c. s. c., die Feilbietung der, dem Anton Vogelnik gehörigen Pfandstücke, als: 1 Stute, 3 Schweine, 1 Wirthschaftswagens und 1 Wanduhr, reasumendo auf den 9. August, auf den 23. August

und auf den 6. September l. J., im Orte der Fahrnisse und jedesmal Vormittag 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß nur bei dem dritten Termine die Pfandstücke auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. K. Bez. Gericht Radmannsdorf am 7. Juni 1847.

3. 1194. (3) Nr. 2794.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Bresie, Pfarr Dobrova, sub Conser. Nr. 4 verstorbenen Ganzhübler, Georg Welfaverch, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, oder in denselben etwas schulden, werden aufgefordert, bei der auf den 21. Juli l. J., früh 9 Uhr anberaumten Anmeldungs- und Liquidationstagsfahrung so gewiß zu erscheinen und ihre Rechtsansprüche darzuthun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Raibach's am 30. Juni 1847.

3. 1198. (2) Nr. 1244.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg, im Neustädler Kreise, werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder von dem Assentplatze ausgebliebene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	P f a r r	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Joseph Praßnig	Draga	16	Weixelburg	1827	auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Anton Planka	Goisd	16	Preschgain	"	auf dem Assentplatz nicht erschienen.
3	Anton Klemen- tschitsch	do.	23	do.	"	do. do.
4	Bernhard Intichar	Stangen	43	Stangen	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
5	Ferdinand Kranz	Krefsnitz	30	Krefsnitz	"	illegal abwesend.
6	Anton Krishmann	Peße	9	St. Georgen	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
7	Anton Babnig	St. Marein	28	St. Marein	"	illegal abwesend.
8	Jakob Petritsch	Gubnische	11	do.	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
9	Michael Supan- tschitsch	Gattein	12	Schalna	1825	do. do.

aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Monaten hier vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 13. Juli 1847.

3. 1192. (3)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Pfarrkirche St. Michael bei Neustadt, in die versteigerungsweise Veräußerung des, dieser Kirche eigenthümlichen, ihr nach Paul Belle angefallenen, dem Gute Luegg sub Urb. Nr. 100 dienstbaren Weingartens per Pildi in Altstrascha, gewilliget, und es sey die Vornahme auf den 31. Juli d. J., Vormittag 11 Uhr, in dieser Amtskanzlei anberaumt worden.

Der Weingarten wird um 20 fl. ausgerufen werden; für den Fall, als der Meistbot den Ausrufspreis nicht erreichen sollte, wird die Ratification der hohen Landesstelle vorbehalten.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können sowohl hiergerichts, als bei der k. k. Kammerprocuratur in Laibach eingesehen werden.

Neustadt am 25. Juni 1847.

3. 1209. (2)

Verkauf einer Realität.

In einem circa 4 Meilen von Laibach, fest an der Hauptcommerzial-Strasse, in der Richtung gegen Steyermark gelegenen Orte, ist eine sehr hübsche, gut arrondirte Realität sammt allem An- und Zugehör, dann sämmtlicher Hauseinrichtung und Fahrnissen aus freier Hand, gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen.

Diese Realität besteht aus einem sehr geräumigen, solid gebauten, gewölbten und mit Feuermauern versehenen Wohngebäude, welches ebenerdig ein großes und ein kleineres Zimmer, eine Küche, ein Vorhaus, 2 gewölbte Weinkeller nebst Speiskammer und Einsekeller, im 1. Stockwerke aber sieben schöne, größtentheils ausgemalte Zimmer und eine Küche enthält, ober welchen sich ein mit Estrich versehener Dachboden befindet, dann aus den Wirtschaftsgebäuden mit 3 Stallungen, den Aeckern, Wisen und der wohl conservirten Waldung.

Zu dieser Realität gehört auch ein eigenthümlicher landtäfliger Getreidzehent, welcher besonders gegenwärtig bei den hohen Getreidpreisen bedeutend rentirt, aber auch nach den niedern Getreiddurchschnittspreisen sehr billig veranschlagt ist.

Vermög der sehr vortheilhaften Lage ist das Wohngebäude mit seinen Localitäten, wo gegenwärtig das Gast- und Einkehrhaus betrieben wird, zu jeder Unternehmung vorzugsweise geeignet.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf mündliche Anfragen oder portofreie Zuschriften Herr Joseph Dralka, Verwalter der Herrschaft Kreutberg.

Nr. 2457.

3. 1199. (2)

In der Cilli'schen Handlung, auf dem Hauptplaz hier, werden vorzüglich gute Extra-Weine, als: Malaga, Cipro, Malvasia, Picolit &c. verkauft. Auch erhält man daselbst schwarzen italienischen Wein, die Maß zu 16 kr.; Salami, Schinken, Kaiserfleisch, dann die vorzüglichsten Qualitäten von Parmesan-, Emmenthaler, Patimat-, Limburger- und Broyer-Käse.

3. 1061. (6)

Aus freier Hand zu verkaufen:

1 schönes Fortepiano,

in fein politirtem Nussholzkasten, mit 4 Pedalen, broncirten Füßen, 6 1/2 Octaven bis in's G; 1 eiserner Bräter auf Federn mit 2 Spießen; mehrere große irdene Schmalztöpfe, eigens angefertigt, um das Schmalz gut zu erhalten; mehrere Stellagen für Zimmer und Speisekammern; eine gut ausgetrocknete Firma-Tafel mit Blechdachel und eisernen Ringen zum Aufhängen. Alles billig zu haben bei

Josephine Storf,

St. Jacobsgasse Nr. 166, 1. Stock.

Laibach den 25. Juni 1847.

3. 837. (10)

Beim Gefertigten sind sehr gute italienische Weine, als: rother und weißer Götzer, vorzüglicher Terrant, und ausgezeichnete weißer Sellaner zu den möglichst billigen Preisen in kleinen oder größeren Parthien zu haben.

Auch bietet er, statt des hier gebräuchlichen schädlichen Holzessigs, einen vorzüglichen starken Weinessig, die Maß à 10 und 8 kr., und bei Abnahme einer größern Quantität auch unter diesem Preise, an.

Nebstdem hat der Unterzeichnete vorzüglichen, echt französischen Champagner, die große Boutheille à 2 fl.

Ant. Fröhlich,
Wienergasse Haus-Nr. 61.

3. 1188. (3)

Frisch angekommenes Zufereferer Märzenbier wird gegenwärtig im Casino-Garten, wie auch in den Traiteurie-Localitäten ausgeschänkt.

W i d e r r u f

der auf den 30. Juni, 1., 2. und 3. Juli l. J., zu Ternava
ausgeschriebenen großen Holzlicitation, und Hinaussetzung auf
einen spätern Datum.

Von der Grundobrigkeit Gut Kreutberg wird über Ersuchen und Bevollmächtigung des dienstherrschaftlichen Unterthans und Rustical-Realitätenbesizers zu Ternava, Herrn Dr. Alois Smreker, wohnhaft zu Graz, hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß, nachdem diese Grundobrigkeit in die gebetene Zerstückung der zu Ternava liegenden 2 ganzen Huben gewilliget hat, die Bornahme des öffentlichen Hintanverkaufes der hiezu gehörigen, auf das allerdichteste und schönste bestockten großartigen Waldungen, welche nach einer äußerst geringen Schätzung einen sogleichen Holztertrag von wenigstens 12 — 16000 Cubit = Klafter (das ist: 2 1/2 gewöhnliche auf eine Cubit = Klafter gerechnet) geben, Statt finden, wobei bemerkt wird, daß diese Waldungen zunächst der Poststation zu Podpetch, zu beiden Seiten der Poststraße gelegen sind, und annoch die Vorsorge getroffen worden ist, daß jeder Ersteher einer Waldparzelle einen durchaus freien, unbestrittenen und gut zu benützenden Weg zur Heraus-schaffung des Holzes zur Verfügung gestellt erhält. Bei den gegenwärtigen industriellen Zeitverhältnissen, den großartigen, in Aussicht gestellten Baulichkeiten bei den Bahnhöfen, Stations = Wächterhäusern und Magazinen der Eisenbahn, wozu eine unerhörte Menge Bauholz und Ziegeln aller Art benöthiget werden, dürfte dieser bedeutende Holzverkauf der größten Beachtung würdig seyn.

An einem Theile dieser Waldung angeschlossen, ebenfalls an der Poststraße liegend, befindet sich ein äußerst ausgedehnter Steinbruch, welcher Platten von der höchsten Dimension liefert und mit geringen Kosten zu allen möglichen Kunstbauten verwendbar ist.

Außerdem werden noch sehr ausgedehnte, mit dem schönsten Gras bewachsene, zweimähdige Wiesen, ebenfalls an der Poststraße gelegen, dann mehrere Aecker hintangeben werden.

Die Grundobrigkeit Kreutberg erklärt zugleich, daß dieser öffentliche Verkauf unter Zuziehung ihres Beamten und des löblichen k. k. Bezirkscommissariates Egg und Kreutberg auf die Weise vorgenommen werden wird, daß das besagte Dominium jedem Ersteher einer einzelnen Parzelle, für dessen ruhigen und gesetzlich gesicherten Besitz, so wie für die vollständige Löschung aller Tabularsätze in dem herrschaftlichen Grundbuche, vollkommene Bürgschaft leistet.

Die Veräußerung dieser Realitäten beginnt am 2. August früh 8 Uhr in loco der Realität zu Ternava nächst Podpetch, und wird Tag für Tag, bis zur vollständigen Beendigung fortgesetzt werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Grundobrigkeit Kreutberg den 13. Juli 1847.